

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
I. Problemaufriss	1
A. Hintergrund: Regeln der Mangelzurechnung	1
1. Vom Übergeber zu tragende Mängel	1
2. Vom Übernehmer zu tragende Mängel	3
B. Problemfälle	4
II. Meinungsstand	7
A. Krejcis Vorschlag de lege ferenda	7
B. Reischauer: Kostenbeteiligung bei Verbesserung	8
C. Die Stellungnahmen P. Bydlinskis	9
1. Zur Mangelvergrößerung durch sorglosen Übernehmer	9
2. Präzisierung des Ansatzes und Ausdehnung auf Aus- und Einbaukosten	10
D. Meinungsstand zum deutschen Recht	11
1. Kurzüberblick über ausdrückliche Bestimmungen	11
2. Mangelmitverursachung durch Übernehmer	13
a. Herrschende Ansicht: Rechtsfortbildung nach Prinzip von Treu und Glauben	13
b. »Direkte« Übertragung der Mitverschuldensregel	15
c. Anderer Ansatz: Volle Gewährleistung mit »gegenläufigen« Schadenersatzpflichten ...	16
III. Europarechtliche Vorgaben	19
A. Grundlagen	19
1. Zu behandelnde Fragen	19
2. Hintergrund, Zweck und Anwendungsbereich der RL	20

3.	Umsetzung im nationalen Recht	22
4.	Notwendigkeit der richtlinienkonformen Auslegung	23
a.	Zur richtlinienkonformen Auslegung allgemein	23
b.	Sonderproblem »überschießende Umsetzung«	24
5.	Zentrale RL-Bestimmungen	25
6.	Weber/Putz-Entscheidung	26
B.	Meinungsstand	27
1.	Zufällig eintretende Mängel	27
a.	Im Annahmeverzug eintretende Mängel	27
b.	Sonderfall: Nach Gefahrenübergang eintretende Verschlimmerungen bei Wandlung	28
2.	Allein vom Käufer verursachte Mängel	29
3.	Mangelmitverursachung durch Übernehmer	30
4.	Sonderfall: Sorgloser Einbau einer mangelhaften Sache	32
a.	»Entweder-oder-Lösungen«	32
b.	Aufteilung der Aus- und Einbaukosten bei Mitverschulden	34
c.	Andere Positionen	34
C.	Eigene Stellungnahme	35
1.	Zufällig eintretende Mängel	35
a.	Im Annahmeverzug verursachte Mängel	35
b.	Sonderfall: Nach Gefahrenübergang eintretende Verschlimmerungen bei Wandlung	36
2.	Allein vom Käufer verursachte Mängel	37
3.	Mangelmitverursachung durch Käufer	41
a.	Ausgangspunkt: Anschein widersprüchlicher Rechtsfolgen	41
b.	Wortlaut: »Volle« Haftung des Verkäufers?	42
c.	Teleologische Erwägungen	42
d.	Teleologisch-systematische Interpretation	43
e.	Erwägungen in Hinblick auf 80 UN-K	44
f.	»Volle« Gewährleistung mit »gegenläufigen« Schadenersatzansprüchen?	47
4.	Lückenfeststellung und -füllung	49
a.	Lückenfüllung durch Mitverschuldensprinzip	50

b. Lückenfüllung durch »Entweder-Oder-System«?	54
c. Schlussfolgerungen	58
IV. Auslegung der §§ 922 ff ABGB mittels nationaler Auslegungsmethoden	61
A. Ausgangspunkt	61
B. Der Wortlaut	61
C. Teleologische Aspekte	61
D. Teleologisch-systematische Auslegung	62
1. Vergleich mit zwei getrennten Mängeln	62
2. Vergleich mit Pauschalreiseverträgen	63
3. Vergleich mit der Mängelrüge gem § 377 UGB	64
4. Vergleich mit beidseitiger nachträglicher Teilunmöglichkeit	65
a. Die vollständige beidseitige Unmöglichkeit	65
b. Die beidseitige Teilunmöglichkeit	67
c. Wertungsgleichheit mit dem vorliegenden Tatbestand	68
5. Vergleich mit Werkvertragsrecht	70
a. »Geteilte Gewährleistung« beim Werkvertrag ..	70
b. Kritik von Karollus an der geteilten Gewährleistung	71
c. Kritik Wilhelms an der geteilten Gewährleistung	71
d. Judikatur	72
e. Wertungsgleichheit mit dem vorliegenden Tatbestand	72
6. Vergleich mit Montagemängeln	75
7. Vergleich mit Bestandvertragsrecht	76
a. Analoge Anwendung des § 1304 ABGB im bestandvertraglichen Gewährleistungsrecht	76
b. Wertungsgleichheit mit dem vorliegenden Tatbestand	78
8. Resümee der teleologisch-systematischen Interpretation	78
E. Ergebnis der »einfachen« Interpretation	79
F. Lückenfüllung durch »Entweder-Oder-Lösung«?	80
G. Lückenfüllung durch § 1304 ABGB	81

1.	Dogmatischer Hintergrund des § 1304 ABGB	81
a.	Kurzüberblick über grundlegende Prinzipien hinter § 1304 ABGB	81
b.	Selbstschädigung als rechtswidriges Verhalten?	83
2.	Wertungsgleichheit mit dem vorliegenden Tatbestand	85
a.	Gleiches Kausalitätsproblem	85
b.	Wunsch des Gesetzgebers nach Wertungsgleichklang	87
3.	Fazit: Analogie zu § 1304 ABGB	90
V.	Die Abwägung gem § 1304 ABGB analog im Gewährleistungsrecht	93
A.	Bestimmung der Sorglosigkeit iSd § 1304 ABGB	93
1.	Schadenersatzrecht	93
2.	Gewährleistungsrecht	94
B.	Unterlassen als sorgloses Verhalten	95
1.	Schadenersatzrecht	95
2.	Gewährleistungsrecht	97
C.	Vertraglich modifizierter Sorgfaltsmaßstab	99
1.	Schadenersatzrecht	99
2.	Gewährleistungsrecht	100
D.	Abwägung gem § 1304 ABGB analog bei sorgfältigem Übergeber	102
E.	Sonderbehandlung bei unterlassener Schadensminderung?	104
1.	Schadenersatzrecht	104
2.	Gewährleistungsrecht	105
F.	Zurechnung Dritter zum Übernehmer	106
1.	Meinungsstand	106
a.	Differenzierungsthese	107
b.	Gleichbehandlungsthese	107
2.	Problemfälle	109
VI.	Die primären Gewährleistungsbefehle	111
A.	Verbesserung	111
1.	Ausgangspunkt: Zwei trennbare Mängel	111

2. Kernproblem: Mangelmitverursachung durch Übernehmer	113
3. Höhe der Kostenbeteiligung	115
a. Berechnung nach dem hypothetischen Parteiwillen	115
b. Nicht zu ersetzende Aufwendungen	117
4. Aus- und Einbaukosten	117
5. Verhältnis des Kostenbeteiligungsanspruchs zu »Vorteilsausgleich bei Verbesserung«	119
6. Prozessuale Aspekte	121
a. Klage des Übernehmers auf Nacherfüllung	121
b. Klage des Übergebers auf Entgelt	122
B. Austausch	123
1. Ausgangspunkt: Zwei trennbare Mängel	123
2. Kernproblem: Mangelmitverursachung durch Übernehmer	125
VII. Die Wahlrechte zwischen den Gewährleistungsbehelfen .	127
A. Wahlrecht zwischen den primären Behelfen	127
B. »Umstieg« auf die sekundären Behelfe	127
1. Wahlrecht zwischen primärer und sekundärer Ebene	127
2. Ausschluss beider primären Behelfe	129
a. Bei Unmöglichkeit	129
b. Bei Unverhältnismäßigkeit für den Übergeber	130
C. Wahlrecht zwischen Preisminderung und Wandlung ...	131
1. Gewährleistungsrecht	131
2. Vor Übergabe: Wahlrecht zwischen Teilrücktritt und Gesamtrücktritt	132
VIII. Die Preisminderung	135
A. Ausgangspunkt: Zwei trennbare Mängel	135
B. Kernproblem: Mangelmitverursachung durch Übernehmer	135
1. Problemaufriss und Meinungsstand	135
2. Übergeber für Scheitern der Nacherfüllung verantwortlich	137

3. Übernehmer für Scheitern der Nacherfüllung verantwortlich	138
4. Lösungsvorschlag	140
5. Abschließende Bemerkungen zur vorgeschlagenen Methode	142
C. Schadenersatz für Geschäftsgewinn	143
 IX. Die Wandlung	145
A. Ausgangspunkt: Zwei trennbare Mängel	145
1. Meinungsstand	145
a. Schuldhafte Beschädigungen durch den Übernehmer	145
b. Zufällige Beschädigungen	146
(i.) Bereicherungsrechtliche Lösungen	147
(ii.) Die Lösung Rabls: Teilwandlung	149
(iii.) Gegenüberstellung der Ansätze	150
2. Eigene Stellungnahme	151
a. Zufällige Beschädigungen	151
b. Schuldhafte Beschädigungen	153
B. Kernproblem: Mangelmitverursachung durch Übernehmer	154
1. Problemaufriss und Meinungsstand	154
2. Lösungsvorschlag	155
3. Abschließende Bemerkungen zur vorgeschlagenen Methode	157
C. Ersatz für Geschäftsgewinn bei Käufergewinngeschäften	158
 X. Dauerschuldverhältnisse	159
A. Heranziehung des § 1304 ABGB bei Bestandverträgen	159
1. Kurzüberblick bestandvertragliches Gewährleistungsrecht	159
a. Grundsätzliches zur Mängelzurechnung	159
b. Mängelbeseitigungsansprüche	162
c. Bestandzinsminderung	163
d. Außerordentliche Kündigung	163
2. Mangelmitverursachung durch Bestandnehmer ...	164
a. Mängelbeseitigungsansprüche	164

b. Bestandzinsminderung	165
c. Rücktrittsrecht	167
B. Sonderfall Reiseveranstaltungsvertrag	167
1. Allgemeiner gesetzlicher Hintergrund	167
2. Rügeobliegenheit gem § 31e Abs 2 KSchG	169
a. Inhalt des § 31e Abs 2 KSchG	169
b. Gesetzliche Materialien	170
3. Rechtsvergleich mit § 651d Abs 2 BGB	171
a. Inhalt des § 651d Abs 2 BGB	171
b. Vergleich mit geltender Rechtslage in Österreich und mit Analogie zu § 1304 ABGB	173
4. Rechtspolitische Würdigung des § 31e Abs 2 KSchG	174
a. Allgemeine Kritik	174
b. Mayrhofer: konkludenter Verzicht und das Prinzip von Treu und Glauben	175
c. Apathy: Vorschlag einer Derogation	175
d. Befürwortende Stellungnahmen zu § 31e Abs 2 KSchG	176
e. Eigene Stellungnahme	177
XI. Exkurs: Verhältnis zum Irrtumsrecht	181
XII. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	185
A. Europarechtliche Vorgaben	185
B. Die Preisminderung	188
C. Die Wandlung	189
Literaturverzeichnis	193
Stichwortverzeichnis	225